

BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz, Kreisverband Reutlingen
BfU – Bund für Umweltschutz Reutlingen e.V.

Einladung zum Vortrag und zur Jahreshauptversammlung 2016

13. März 2016, 15.00 Uhr

Altes Rathaus, Rathausstraße 6 (hinterer Eingang)

Vortrag

Nanotechnologie – Winzlinge mit großen Wirkungen
Chancen und Risiken von Nanomaterialien im Alltag

Referent: Rüdiger Stegemann, BUND Kandertal

Zum Thema: Die Nanotechnologie findet immer breitere Anwendung – meist ohne unser Wissen. Sie ist für viele Menschen ein völlig neues Thema. Manche Fertigungsprozesse, Maschinenteile, Nahrungsmittel, Verpackungen, Textilien, Konsumartikel und Kosmetika kommen ohne sie nicht mehr aus. Vor allem transnationale Konzerne treiben die Nanotechnologie global in Nord und Süd voran.

Es ist notwendig zu klären, was Nanotechnologie eigentlich ist. Welchen Nutzen kann sie bringen, und welche Risiken sind mit ihr verbunden? KonsumentInnen und Arbeitnehmende sowie die Umwelt sind vor möglichen Schädigungen zu schützen. Zur Einschätzung des Risikopotentials muß der ganze Lebenszyklus von Nano-Produkten betrachtet werden: von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Anwendung bis zur Beseitigung und zum Abfall.

Noch existieren kaum gesetzliche Regelungen über ihren Einsatz. Es gibt nur wenige Bereiche, in denen eine Kennzeichnungspflicht besteht für mit Hilfe der Nanotechnologie hergestellte oder Nanopartikel enthaltende Gegenstände.

Hier sind insbesondere die Europäische Union und der deutsche Gesetzgeber gefragt. Jedoch: Kann eine solche global eingesetzte Technologie noch europäisch oder national geregelt werden? Sind nicht auch dafür internationale Rahmenbedingungen zu schaffen?

Etliche Diskurse und Dialoge wurden und werden über diese neue Risikotechnologie geführt. Finden sie rechtzeitig statt, um die gesellschaftliche Relevanz und die Wünschbarkeit ihrer Anwendung transparent und demokratisch zu klären?

Zum Referent: Rüdiger Stegemann, Volkswirt/Erwachsenenbildner/Saatgutaktivist, Steinen-Lehnacker, BUND Kandertal: aktives Mitglied des BUND, Mitglied der ETC-Gruppe. Schwerpunkte: Nanotechnologie, Synthetische Biologie, Agrogentechnik, Landwirtschaft/Agropolitik, Pflanzenzüchtung und Saatgut. Mehrjährige Tätigkeiten in Entwicklungsprojekten in Afrika und in der deutschen Erwachsenenbildung. Aktive und beratende zivilgesellschaftliche Mitwirkung in deutschen und internationalen Foren (z.B. Ministerien, Industriedialoge, EU, CGIAR und FAO).

Zum Tod von Klaus Roth-Stielow

*3. November 1920 † 8. Januar 2016

Als Vorsitzender der jungen BI Pro Achalm hatte ich im Frühjahr 1994 im Naturschutzzentrum des BUND Reutlingen die Gelegenheit, Klaus Roth-Stielow, Justitiar beim BUND, kennenzulernen und mit ihm über die juristische Seite eines Widerstandes gegen den Bau des Achalmtunnels zu reden. So begann eine Verbindung, die bis zu seinem Tode dauerte. Es war mir immer ein Trost zu wissen, dass Klaus Roth-Stielow jederzeit mit Rat und Hilfe für BUND und BI Pro Achalm für uns da war.

Er steht in meinem Pantheon von Vorbildern an erhabener Stelle – ein Beispiel für tatkräftigen Einsatz für den Umweltschutz, immer geradlinig und konsequent.

Im hohen Alter von 95 Jahren ist Klaus Roth-Stielow jetzt nach einem langen und erfüllten Leben gestorben. Wir hätten ihn gern noch länger an unserer Seite gewünscht. Jetzt bleibt uns nur, ihn liebevoll in Erinnerung zu behalten. Möge das Andenken an ihn eine Inspiration für uns alle sein. *Ira Wallet*

Jahreshauptversammlung (etwa um 17.00 Uhr)

Tagesordnung

1. Beschluss der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Bericht der BUNDjugend
4. Satzungsänderung
5. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastungen des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Wahl der Wahlleitung
9. Wahl des Vorstandes, der Beisitzer und der Kassenprüfer
10. Beratung und Beschluss des Haushaltsplans 2016
11. Verschiedenes

TOP 4: Satzungsänderung (Satzungsergänzung)

Diese Änderung gibt uns die Möglichkeit, bei Bedarf die Stelle der/des Vorsitzenden zu erweitern, um die Aufgaben über mehreren Menschen zu verteilen. Dadurch entfällt der Posten des Stellvertreters.

Bestehender Satzungseintrag:

§ 9 (1) Der Vorstand besteht aus dem/der Vorsitzenden, einem/einer stellvertretenden Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und bis zu 8 weiteren Mitgliedern.

Ergänzungsvorschlag:

§ 9 (1a) Alternativ dazu kann die Mitgliederversammlung einen Vorstand beschließen und wählen, der aus bis zu drei gleichberechtigten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und bis zu acht weiteren Mitgliedern (Beisitzern/Beisitzerinnen) besteht.

Infolge dieser Änderung müssen auch im § 10 Ergänzungen hinzugefügt werden:

Der bestehende Text lautet:

§ 10 (1) Der/Die Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende vertreten den Verein nach außen. Sie haben Einzelvertretungsbefugnis.

§ 10 (2) Der/Die Vorsitzende bzw. im Verhinderungsfall der/die stellvertretende Vorsitzende hat die Dienstaufsicht über hauptamtliche Mitarbeiter(innen).

Ergänzend kommt dazu

§ 10 (1a) Im Falle eines Vorstandes mit mehreren gleichberechtigten Vorsitzenden (siehe §9(1a)) vertreten die Vorsitzenden den Verein nach außen. Sie haben Einzelvertretungsbefugnis.

§ 10 (2a) Im Falle eines Vorstandes mit mehreren gleichberechtigten Vorsitzenden (siehe § 9 (1a)) bestimmen die Vorsitzenden untereinander, wer die Dienstaufsicht über hauptamtliche Mitarbeiter führt.

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Kreisverband Reutlingen /
BfU Reutlingen e.V.
Weingärtnerstraße 14
72764 Reutlingen
(0 71 21) 32 09 93
www.bund-reutlingen.de
bund.reutlingen@bund.net





*BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz, Kreisverband Reutlingen
BfU – Bund für Umweltschutz Reutlingen e.V.*

Jahresbericht 2015/16

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisverband Reutlingen /
BfU Reutlingen e.V.
Weingärtnerstraße 14
72764 Reutlingen
(0 71 21) 32 09 93
www.bund-reutlingen.de
bund.reutlingen@bund.net



Amphibien Markwasen

Die Amphibien im Markwasen sind nicht zahlreicher geworden, scheinen aber ihre Wanderwege zu ändern. Bei nächtlichen Begehungen bei „Krötenwetter“ wurden 2015 insgesamt rund 450 Tiere von den Straßen gesammelt, davon rund 340 im Bereich Gaisbühl, fast keine im Bereich Kreisverkehr. Dr. Korth vom Grünflächenamt hat beim neuen „Runden Amphibientisch“ eine Drehschranke für die Straße zum Gaisbühl angeordnet. Weitere Maßnahmen wurden bei Ortsterminen besprochen. Ein Gutachten (Dr. Wurm) über die Gewässersituation im Markwasen ist fertig; Maßnahmen zur Sanierung der Teiche sind allerdings frühestens 2017 zu erwarten.

Krötenteam Gönningen

Das aus 20 Helferinnen und Helfern bestehende „Gönninger Krötenteam“ konnte während der Laichwanderung 2015 an seinem Einsatzort 3200 Amphibien (Erdkröten, Bergmolche, Grasfrösche, Feuersalamander) vor dem potentiellen Straßentod bewahren. An anderen Stellen halten uns erneuerungsbedürftige Leiteinrichtungen und überfahrene Amphibien in Atem.

Amphibien Listhof

Die als „Ersatzmaßnahme für den Scheibengipfeltunnel“ auf Höhe des Listhofs vereinbarten drei Kleintiertunnel unter der Alteburgstraße stehen immer noch aus und werden von uns bis zur Fertigstellung des Tunnels eingefordert. Für die Helfer veranstalteten wir wieder ein „Krötenfest“. Seit Beginn des Jahres gibt es eine neue „IG Lurch“ für Amphibienaktive beim BUND.

Warentauschtage

Sie sind immer noch ein Renner, besonders für die hereinstürmenden Schnäppchensucher. Die Modalitäten haben wir leicht verändert, um die Hektik zu verringern. Autos dürfen nur noch vormittags zur Abgabe der Waren in den Hof fahren.

Bei den Naturschutztagen 2016 in Radolfzell



stellten wir unsere Warentauschtage in einem Seminar unter dem Oberbegriff „Suffizienz“ vor und ermutigten zum Nachmachen.

BUNDjugend

Wir sind glücklich, eine unabhängige und aktive BUNDjugend-Gruppe in unserer Mitte zu haben. Mehr über sie und ihre Aktivitäten erfahren Sie über ihre Homepage <http://bw.bundjugend.de/vor-ort/bundjugend-reutlingen/>.

TTIP

Als Teil des Reutlinger Regionalbündnisses STOPP TTIP haben wir in einer gut besuchten Veranstaltung unseren Bundestagsabgeordnete



ten auf den Zahn gefühlt, waren mit Infoständen und beim Sammeln der über 3 Millionen Unterschriften für die Europäische Bürgerinitiative aktiv und haben am 10. Oktober 2015 an der großen Demo in Berlin teilgenommen. Leider ist das Thema Freihandelsabkommen noch lange nicht vom Tisch.

Gütle

In dreizehn Arbeitseinsätzen wurde die Wiese so gepflegt, dass sie als artenreiche Wiese erhalten bleibt. Wir haben die Obstbäume geschnit-



ten und das Obst geerntet. Insgesamt wurden 706 kg für den Reutlinger Bioapfelsaft abgegeben („Feines von Reutlinger Streuobstwiesen“).

Baumpflanzung

Genau ein Jahr nachdem wir der Stadt zu unserem 40jährigen Vereinsjubiläum eine Winterlinde geschenkt haben, war ein Standort im

Stadtgarten gefunden. Am 13. November war es soweit, die öffentliche Übergabe konnte erfolgen.

Gemeinsam mit der Stadt wurde die Winterlinde feierlich eingepflanzt.

Schon bald wird unser Baum einen nennenswerten Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten und Nahrung und Lebensraum für viele Tiere bieten.

Alternativer Neujahrsempfang

Der 9. Alternative Neujahrsempfang am 10. Januar 2016 stand unter dem Motto „Weltweit zuhause. Flüchtlinge integrieren. Fluchtursachen beseitigen“.

Im Kulturzentrum franz.K wurde dem Publikum ein vielseitiges Bühnenprogramm von 26 Vereinen und Initiativen geboten.

Mitglieder von BUND und BUNDjugend betreuten nicht nur „ihre“ Informationstische, sondern halfen auch bei Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung der gut besuchten Veranstaltung.

Neugestaltung der Reutlinger Oststadt

Die Stadtverwaltung hatte gleich sechs Termine im Sommer 2015 angesetzt, bei denen sich die Bevölkerung im Rahmen der Oststadt-Neugestaltung zu den Themen „Verkehr“ und „Städtebau“ einbringen konnte.

Die Mitglieder von BUND und BUNDjugend waren bei allen Terminen präsent und forderten: Mehr Raum für ÖPNV, Fahrräder und Fußgänger, gerne auch auf Kosten der Auto-Dominanz.

„Wind of change“

Nach dem „Feinstaub-Urteil“ vom Oktober 2014 zeigt sich der „Wind of change“ in der Reutlinger Stadtverwaltung bei kleinen Aufmerksamkeiten für den Radverkehr:

Sei es der Griffbügel an manchen Ampelmasten, seien es neu eingefärbte Radstreifen oder der neue „Bikeomat“ (ein Verkaufsautomat für Artikel rund ums Fahrrad) am Hauptbahnhof.

Ein neues Konzept soll die Fahrrad-Nutzung in Reutlingen gar verdoppeln.

Wir sind gespannt – und unterstützen die Forderung nach durchgehenden, bevorrechtigten, gut ausgebauten Radfahrtrassen (sogenannte „Radschnellwege“).

Regionalstadtbahn

Die Regionalstadtbahn Neckar-Alb kommt voran. Sowohl bei der Finanzierung als auch bei der Planung wurden 2015 wichtige Weichen gestellt.

Auf mehreren Veranstaltungen, zuletzt am 12. Januar 2016, stellte die Stadtverwaltung die bisherige Konzeption vor und bat um Anregungen und Rückmeldungen.

Wir lieferten gerne.

Naturkundliche Wanderung

Unter der Führung von Dr. Michael Meier und Werner Goerlich erkundeten wir am 14. Juni die Umgebung von Grabenstetten.



Entlang des Walls am keltischen „Heidengraben“ beschäftigten wir uns zunächst mit den Schmetterlingen, Käfern und Pflanzen der Mager- und Trockenrasen. Durch einen Schluchtwald stiegen wir dann zur Falkensteiner Höhle hinab. Auf dem Rückweg genossen wir am Falkensteiner Fels unser Vesper. Es blühten dort Kräuter und Sträucher der bedrohten Felskopfvegetation.

Auf der Albhochfläche galt unser Interesse den Streuobstwiesen, Heckenbiotopen, den Ackerbeikräutern und der Ruderal- und Pionierflora. Zum Abschluss besuchten einige von uns noch das Kelten-Museum.

Fairtrade-Stadt Reutlingen

Zwei Vertreterinnen des BUND waren bei der Steuerungsgruppe der „fairtrade-Stadt Reutlingen“ dabei. Den Titel darf Reutlingen nach Überprüfung weiter behalten. Für Geschäfte wurden neue Info-Aufkleber verteilt. Weil die Verbreitung und Ausweitung des Verkaufs und Einsatzes von „fairen“ Produkten eher zäh vorankommt, hat man einen Strategie-Workshop geplant.

Umweltberatung

Die beiden Umweltberaterinnen waren wieder mit Ausnahme der Schulferien mittwochnachmittags im Büro präsent. Neben diversen Anfragen zum Verbraucher- und Tierschutz lag der Schwerpunkt nach wie vor beim Umgang mit Bäumen (Fällungen, Wurzelbeschädigungen, fehlende Baumschutzsatzung in Reutlingen).

Tag der Artenvielfalt



dem Straßentod gerettet.

Gelegenheit zum Erforschen des Lebens in Tümpel und Weiher gab es am Infostand des BUND auf dem Gelände der Fa. Albgold bei Trochtelfingen. Auf dem Firmengelände hatten engagierte Mitarbeiter im Frühjahr mit Hilfe unseres Leihzaunes Amphibien vor

Arbeitskreis „Energieeffizienzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb“

Der hauptamtliche Leiter dieses Projekts des BUND-Landesverbandes, Matthias Gienandt, versucht mit Hilfe des Regionalverbandes Tübingen und des Kreisverbands Reutlingen, die Energieeffizienz in Betrieben und Kommunen, aber auch bei Privaten voranzubringen.

Arbeitskreis Mobilität im Biosphärengebiet

Unter Leitung des Regierungspräsidiums Tübingen (bisher Susanne Gessner) wollen wir in diesem Arbeitskreis verbesserte Angebote bei Veranstaltungen in Gang bringen, dazu gehören Freizeitbusse mit Fahrradtransport, optimierte Buslinien, bessere Radwege, ein Zentrum für nachhaltige Mobilität in Münsingen u.ä. Ein Flyer Aktiv ohne Auto im BSG wurde erstellt, Informationen dazu finden sich unter <http://biosphaeregebiet-alb.de> bei „Anreise & Mobil vor Ort“. Mit dabei sind außer den Umwelt- und Naturschutzverbänden auch Vertreter der drei betroffenen Landkreise und der Nahverkehrsanbieter.

Windenergie

Der Kreisverband beteiligte sich an der Planung von Windenergieanlagen (WEA) auf der Schwäbischen Alb mit Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan (zusammen mit dem Landesnaturschutzverband Arbeitskreis Reutlingen) und zum immissionsschutzrechtlichen Verfahren zum geplanten Standort „Hohlfleck“. Wir haben den Ortsverband Engstingen bei einer Informationsveranstaltung zum Hohlfleck am 23. Juni unterstützt und haben für die Zeitung Leserbriefe zu diesem Projekt geschrieben. Auch nehmen wir mit Stellungnahmen an Verfahren von weiteren WEA-Planungen auf der Schwäbischen Alb teil.

Vernetzungen

Der Kreisverband ist mit mehr als 25 Verbänden, Bürgerinitiativen und Gremien vernetzt. Schwerpunktmäßig nimmt er am Arbeitskreis des Landesnaturschutzverbandes teil und auch an verschiedenen Arbeitskreisen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Zudem gab es mehrere Ortstermine mit der Reutlinger Stadt- und Kreis-



verwaltung: am „Sauren Spitz“, im Markwasen und am Neckar bei Altenburg (AK Lebendiger Neckar). Dazu kommt die Beteiligung am Aktionsbündnis STOPP TTIP.

Mitglieder des Vorstands sind beim Regionalverband, auf Landesebene und bei Bundesdelegiertenversammlungen dabei sowie beim Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV). Sie nehmen teil an städtischen Projekten wie auch Projekten des Landkreises, dazu gehören der Listhof Trägerverein, der AK Lebendiger Neckar und das Programmkino Kamino. Sie haben sich auch an juristischen Fortbildungen bei IDUR, dem Landesumweltministerium und dem BUND-Landesverband sowie auch an Tagungen z. B. PLENUM Naturschutz, Artenschutz am Haus und an den Naturschutztagen in Radolfzell beteiligt.

Und so erreichen Sie Ihren



Öffnungszeiten:

Di 9:00 - 13:00 Uhr

Do 15:00 - 19:00 Uhr

Umweltberatung:

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (Nicht in den Ferien)

Präsenzbibliothek, Infomaterial, Korken-, CD/DVD-, Handy- und Videocassetten-Sammlung, Strommessgeräte-Verleih

72764 Reutlingen

Weingärtnerstraße 14

Fon: (07121) 32 09 93

E-mail: bund.reutlingen@bund.net

www.bund-reutlingen.de

Schicken Sie uns Ihre E-Mail-Adresse, damit wir Sie bei Aktionen schnell informieren können!